

Noch Plätze frei!



Jungschar Sommerfreizeit

Afrika!

Sommerzeltlager für Kinder im Jungscharalter von 8 bis 12 Jahren.

Im Sommer 2006 führt unsere Sommerfreizeit nach Friedrichsthal im Saarland. Dort leben wir 10 Tage, vom 17. bis 26. Juli 2006, und erleben gemeinsam ein Zeltlager der besonderen Art.

Wie bei jedem Jungschar-Zeltlager üblich, haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder ein spannendes Programm für dich und deine Freunde vorbereitet: Alles dreht sich um das Freizeitthema Afrika!

An- und Abreise erfolgen im modernen Reisebus. Während der Freizeit schlafen wir auf Luftmatratzen jeweils zu viert oder zu fünft gemeinsam mit einer Mitarbeiterin oder einem Mitarbeiter in einem Zelt. Von unserem eigenen Küchenteam werden wir jeden Tag mit leckerem, frisch zubereitetem Essen verwöhnt.

Reisepreis 145,- €, Leitung Pfarrer Hauth und Team, Anmeldungen: 06351-8419.



Fotos: Regina Rempel

Teenager Sommerfreizeit

Berge - Schluchten - Flüsse

Kanufreizeit für Jugendliche von 13 bis 17 Jahren.

14 Tage Frankreich: Vom 2. bis zum 16. August fahren wir in die Tarnschlucht! Sie liegt mitten in den Cevennen, den südlichen Ausläufern des französischen Zentralmassivs.

Von unserem Zeltlager mit Feldbetten direkt am Flussufer werden wir aufregende, aber ungefährliche Kanutouren unternehmen! Durch die Tarnschlucht und auf die Hochebenen, die Causse genannt werden, führen abenteuerliche Trekking-Pfade. Wer Lust hat, kann diese atemberaubende Landschaft bei einer freiwilligen 2-Tagestour mit uns entdecken! Ganz in der Nähe, und zu Fuß am schnellsten durch eine Furt erreichbar (!), liegt die Kleinstadt Ispagnac. Dort erwartet uns natürlich das typisch südfranzösische Flair!

Reisepreis 479,00 €, Anzahlung 79,00 €, Leitung: Jugenddiakonin Ivonna Lambrecht und Team. Anmeldung: 06351-122033.

Partnerschaft mit AMAS

Liebe Kirchengemeinde,

so schnell vergeht die Zeit! Schon sind wieder 2 1/2 Monate um und die Zeit in Brasilien ist vorbei. Auch wenn ich zu Beginn etwas skeptisch war, kann ich jetzt nur sagen, ich würde es jederzeit wieder tun, denn es war eine sehr eindrucksvolle und erlebnisreiche Zeit, die mir viele Erfahrungen und intensive neue Freundschaften für mein weiteres Leben gebracht hat. In der nächsten Ausgabe des Blick werde ich zusammen mit Christiane Näheres über unsere Arbeit in der Kindertagesstätte (Creche), über die Rundreise und weitere Erlebnisse berichten...

Kristin Schäfer

Blick

in die Evangelische Kirchengemeinde
Eisenberg / Pfalz
im Juli / August 2006

Liebe Gemeinde,

das sagt Jesus allen, denen er kurz zuvor gesagt hat: Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern. Was Hunger bedeutet, wissen die Alten noch und die Jungen ahnen es, wenn sie die Berichte von den Hungerkatastrophen in der Welt lesen oder die Bilder der Hungrigen im Fernsehen zu Gesicht bekommen. Ab und zu lesen wir auch vom Hunger in unserem Land. Da erfahren wir von Menschen, die sich von allem verabschiedet haben, was gemeinsames Leben bedeutet. Diese Menschen haben nur eine kleine Rente oder leben von Sozialhilfe. Sie beginnen den Tag mit Fernsehen, das geht so fort über Mittag bis zum Abend und oft trinken sie dabei ein Bier.

Diese Menschen sind ausgehungert, ja oft schon verhungert, und sie merken es nicht, dass ihre Seele verhungert ist. Während sie leben geht das Leben an ihnen vorbei. Nicht ansprechbar sind sie für das, was andere und sie selbst wirklich bewegt. Ich fürchte sie, denn sie sind Verlorene im wahrsten Sinn des Wortes. Aber aufgeben dürfen wir sie nicht, auch dann nicht, wenn sie selbst daran schuld sind.

Was kann ich tun? Ich muss sie aufsuchen, sie einladen zum Frauenkreis, zum

Frauenbund, zum SÖA-Ausflug. Ich versuche sie aus ihren Wohnungen zu locken, sie neugierig zu machen. Das wünscht sich Jesus und deshalb will ich mir einen

Monatsspruch Juli:

Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. < Johannes 6,37 >

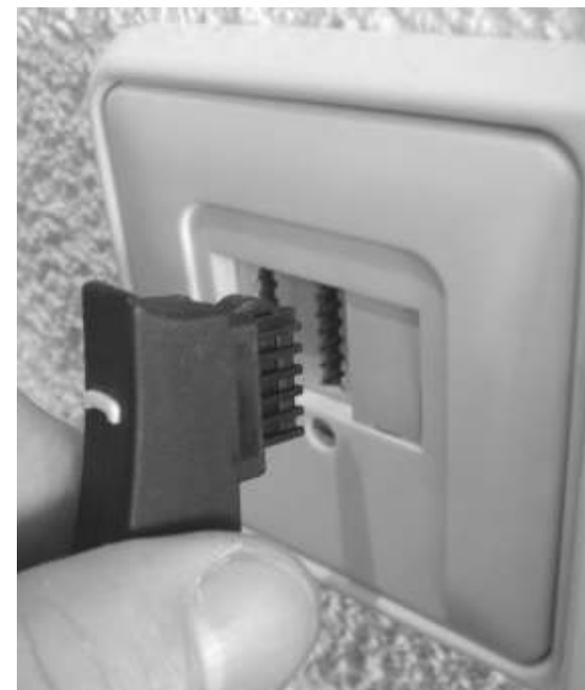


Foto: Wodicka

Moment Zeit nehmen und sie ihnen widmen, um Jesu willen.

Ihr

Pfarrer F. Schmidt

GOTTESDIENSTE

Sonntag	Eisenberg	Steinborn	Stauf
01.07. Samstag		19:00 Uhr entfällt wegen Waldgottesdienst	
02.07. 3. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Vorstellung der KonfirmandInnen Schmidt Orgel: Weinberg		14:30 Uhr Waldgottesdienst auf dem Wald- spielplatz Hauth
09.07. 4. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Hauth Orgel: Kirsch	11:00 Uhr Hauth Orgel: Kirsch	
15.07. Samstag		19:00 Uhr Splettstößer - Orgel: Kirsch	
16.07. 5. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Schmidt Orgel: Kirsch		11:00 Uhr Schmidt Orgel: Kirsch
23.07. 6. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Schmidt Orgel: Kirsch	11:00 Uhr Schmidt Orgel: Kirsch	
30.07. 7. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Hauth Orgel: Just	11:00 Uhr Hauth Orgel: Just	
05.08. Samstag		19:00 Uhr Splettstößer Orgel: Just	
06.08. 8. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr mit Abendmahl Schmidt Orgel: N. N.		
13.08. 9. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Schmidt Orgel: Weinberg	11:00 Uhr Schmidt Orgel: Weinberg	
19.08. Samstag		19:00 Uhr Hauth - Orgel: N. N.	
20.08. 10. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Hauth Orgel: Kirsch		11:00 Uhr Hauth Orgel: Kirsch
27.08. 11. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Hauth Orgel: Kirsch	11:00 Uhr Hauth Orgel: Kirsch	



Du wohnst
inmitten von Blüten und Blumen
Du spürst nur Kälte
und Dunkelheit

Dich umhüllen
Bänder der Freundschaft
Du siehst nur
Risse und Spalten

Dein Haus hat
Türen zur Zukunft
Du rüttelst nicht –
Du sagst:
sie sind verschlossen.

Wie eine leise Melodie
soll Gottes Segen schwingen
durch deine gebrochene Welt!
Wie ein leichter Lufthauch
soll Gottes Segen verbinden
Deine zerrissene Welt!
Wie ein lautloses Türschloss
soll Gottes Segen öffnen
Dein Herz für Sonne und Blumen!
Dein Glaube an Dich selbst
wird in Dir sich regen!
Du fängst wieder ein den Lichtstrahl
des Mutes, der verloren ging!

Hanna Strack

Aus: Wie die Erde den Regen
trinkt, so empfangen wir
Segen von Gott, Hanna Strack
Verlag, Pinnow/Schwerin,
2002